18. Januar 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

Werbemonat, 8. Januar bis 22. Februar 1930. Die vom Bundesvorstand beschlossene Werbeaktion kann nur dann einen guten Erfolg bringen, wenn alle Kameraden des Gaues mitarbeiten. Wir bitten deshalb alle Kameraden, bei jeder Gelegenheit, wo es auch sei, tatkräftig neue Mitkämpfer und neue Leser für unsre beiden Bundeszeitungen zu werben. Die Ortsvereinsvorstände wollen den Fragebogen über die örtlichen Werbeausschüsse und das erwünschte Werbematerial umgehend ausfüllen und einsenden, soweit dies nicht bereits geschehen ist. In der Gaukonferenz wird ausführlich über die Erfolge der einzelnen Ortsvereine berichtet werden. Der Gauvorstand glaubt, von allen Ortsvereinen nur gute Erfolgsberichte zu erhalten.

Zeitungsabrechnung. Die Einführung der Zeitungsquittungskarten hat sich fast reibungslos vollzogen. Der weitaus größte Teil der Ortsvereine kassiert am Monatsanfang gegen Aushändigung des Quittungsbons an die Leser die Zeitungsgelder und ist somit in der Lage, bis spätestens am 20. des laufenden Monats dieselben der Gaugeschäftsstelle zuzuführen. Mit dieser notwendigen Maßnahme ist ein altes Uebel beseitigt. Die übrigen Ortsvereine, die sich noch nicht entschließen konnten, am Monatsanfang zu kassieren, erhalten am 20. Januar die erste und letzte Mahnung zugestellt.

Zeitungsänderungen. Ummeldungen auf Zeitungsbestellungen sind nicht bis Montagmittag, sondern bis Sonnabend der vorhergehenden Woche an die Geschäftsstelle zu senden.

Ortsjahreskonferenz oder Jahreshauptversammlung der Ortsvereine hat nach den Satzungen im ersten Vierteljahr jedes Jahres stattzufinden. Im Gau Leipzig hat es sich als richtig erwiesen, diese Jahreshauptversammlungen bereits im Monat Januar einzuberufen, damit die Kameraden rechtzeitig Anträge für die Gaukonferenz vorbereiten und einreichen können. Die Ortsvereinsvorstände sind verpflichtet, den Gauvorstand und die Kreisführer mindestens 14 Tage vorher von der Einberufung zu unterrichten. Die Obliegenheiten der Ortsjahreskonferenz sind im § 35 der Satzungen niedergelegt. **Der Gauvorstand.**

Kameraden, helft neue Mitglieder und Leser für unsre Bundeszeitungen zu gewinnen!

Veranstaltungen der Ortsvereine

(Tagungslokale, die nicht in der Gaubeilage inserieren, werden nicht genannt.)

Borna, Jahreshauptversammlung am 26. Januar, 20 Uhr, im Volkshaus zu Borna. Jeder Kamerad ist dazu eingeladen.

Burgstädt, Gründungsfeier am 22. Februar in Taura. Programm wird noch mitgeteilt. Alle Kameraden mit Angehörigen sind schon heute herzlich willkommen.

Canitz, Jahreshauptversammlung am 26. Januar in Canitz. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Döbeln. Jahreshauptversammlung am 18. Januar, 20 Uhr, in Döbeln. Erscheinen eines jeden ist Pflicht.

Gaschwitz-Großstädteln, Jahreshauptversammlung am 18. Januar, 20 Uhr. Kein Kamerad darf fehlen.

Hainichen, Vortragsabend am 21. Februar, 20 Uhr, in Hainichen. Alle Kameraden herzlich willkommen.

Geringswalde, Mitgliederversammlung am 3. Februar, 20 Uhr, in Geringswalde. Jeder Kamerad muß erscheinen.

Holzhausen-Zu., Lichtbildervortrag über die Reichsverfassung am 27. Februar, 20 Uhr, in Holzhausen. Kameraden und Gäste sind herzlich eingeladen.

Liebertwolkwitz, Jahreshauptversammlung am 24. Januar, 20 Uhr. Reger Besuch ist erwünscht.

Lobstädt, Jahreshauptversammlung am 19. Januar, 20 Uhr, in Lobstädt. Zu dieser Versammlung laden wir die Kameraden von Hartmannsdorf und Röthigen ganz besonders ein.

Mügeln, Mitgliederversammlung am 2. Februar, 20 Uhr, in Mügeln. Restloses Erscheinen der Kameraden erforderlich.

Nerchau, Mitgliederversammlung am 7. Februar, 20 Uhr, in Nerchau. Jeder Kamerad muß anwesend sein.

Oschatz, Mitgliederversammlung mit Vortrag am 6. Februar, 20 Uhr, im Rest. Amtshof. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet. Am 14. Februar Werbeabend mit Lichtbildervortrag in Oschatz. Dazu sind alle Freunde und Republikaner herzlich willkommen.

Pegau, Jahreshauptversammlung am 18. Januar, 20 Uhr, im Volkshaus zu Pegau. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Rötha, Mitgliederversammlung am 12. Februar, 20 Uhr, in Rötha. Regem Besuch seitens der Kameraden sehen wir entgegen.

Strehla a. d. Elbe, Mitgliederversammlung mit Vortrag des Kameraden Just am 25. Januar in Strehla. Jeder Kamerad ist dazu eingeladen.

Die Mitteilungen der übrigen Ortsvereine sind nicht rechtzeitig eingetroffen. Termin für die nächste Gaubeilage ist der 20. Januar.

Dem **Ortsverein Blumroda** muß nahegelegt werden, in Zukunft auch monatliche Versammlungen zu veranstalten. Ohne Zusammenkunft der Mitglieder kann keine Organisation existieren. —

*

Lobstädt. Wir haben unter ganz besonders schwierigen Verhältnissen im Bornaer Bergbaurevier zu leiden. Es ist ja bekannt, wie in den Bergwerken die Arbeiter und Angestellten gezwungen werden, dem Stahlhelm oder der Nationalsozialistischen Partei beizutreten, wenn sie die Arbeitsstelle nicht verlieren wollen. Trotz des Terrors stehen unsre Kameraden im kleinen Lobstädt fest zum Reichsbanner, sie verdienen es deshalb doppelt, von den Nachbarortsgruppen unterstützt zu werden. Zu der am 19. Januar, 20 Uhr, in Lobstädt stattfindenden Jahreshauptversammlung erwarten wir neben den Lobstädter auch die Hartmannsdorfer und Röthiger Kameraden vollzählig. Vielleicht kommen auch die Bornaer Kameraden. Sie sind uns Lobstädtern dies schuldig.

Krieger-Verein in Bad Lausick ladet unsern Ortsverein zum Konzert ein

Der Vorstand des Ortsvereins Bad Lausick erhielt am 27. September 1929 nachfolgende Einladung zugestellt, der ein Programm mit schwarzweißroter Umrandung beigefügt war.

Bad Lausick, den 26. September 1929.

An die Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
Bad Lausick.

Anläßlich des Geburtstags des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und der Ehrung verschiedener Vereinsjubilare veranstaltet der Deutsche Kriegerverein Bad Lausick am 2. Okto-

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Arbeiter und Angestellte lesen die 3278
Leipziger Volkszeitung
Zeitschrift für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Bezugspreis monatlich 2 Mark

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 48. Telephon 66325. 3282
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

3281 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Karneval-Scherzartikel
in reicher Auswahl.
Verlangen Sie Katalog Nr. 81
Richard Lipinski
Leipzig C 1 3270
Ruf 22309. Königstraße 12.

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
3277 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Kamerad Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle Stand 51. — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch 3275

Ihre billige Bezugsquelle
Kaufhaus Gebrüder Joske
3285 Windmühlenstrasse 4—12.

Tragt Nordheimer Schuhe 3283

Sprechapparate, Schallplatten, sämtliche Instrumente im
Musikhaus Walter Böhike
Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Reichbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 3265
M. Joske & Co., Plagwitz.

Restaurant Zur Börse 3266
Inhaber Richard Gräfe
Lauchstädter Straße 26
Verkehrslok. d. Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

KOHLEN
Oswald Schneider
Grimmaischer Steinweg 12
Telephon 72776 3286

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei 3824
Filiale Leipzig C 1, Königstraße 16.

Schuh-Baer 3270
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Empfehle dem Reichsbanner mein neu erbautes
Restaurant 3274
Frankfurter Torhaus
mit 3 Vereinszimmern.
Frau Geisenhainer.

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen. Tafeln u. Stühle 3272
liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32868.

„TERRASSE"
Leipzig-Kleinzschocher — Sitz des Reichsbanners und der SPD. 3279 Konzertgarten und Ballsaal

Warenhaus **Ury** Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz
Das Haus der volkstümlichen Preise! 3284

Bei Bedarf von 3287
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A.-G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 80289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

O. Eckardt
Sophienstr. 10
Bau-Qualitäts-werkzeuge Berufs-kleidung

Kameraden!
Kauft nur bei den Inserenten der Gaubeilage!

Krempler & Co. Gellertstraße 7/9
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Buchbinderarbeiten

Wurzen

Adolf Geyer
Wäsche- und Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise

Gasthaus Gambrinus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. und d. freien Gewerkschaften

Mügeln

Karl Neumann
Damen- 3293
und Herren-Friseur
reelle Bedienung, solide Preise

Zur Schwedenschenke
Inhaber E. Gießmann
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Döbeln

Kaufhaus Herzberg 3300
Auf alle Waren Rabattmarken

Ballhaus Staupitzbad
Empfiehlt seine beiden Festsäle 3299

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners. Fremdenzimmer, Ausspannung und Kegelbahn vorhanden. 3304
Richard Näser und Frau

Roßwein

Richard Borgt
Querstraße 28
empfiehlt preiswerte Herren- und Knabengarderoben 3305

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Grimma

Café Schaale
Konditorei und Café
Spezialausschank 3321
Schultheiß-Biere

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 3318

Café Reichskanzler
3322 Brückenstraße 26
Inh. Wm. Marie Naumann
Angenehmes Familienlokal

Textilkaufhaus zur billigen Quelle
3316 Brückenstraße 12
D. Kschepitzki

Motorräder Fahrräder
Fahrschule Klasse I
Ernst Tetzner
3319 Hohnstädter Str. 24

Obstweinschenke Vogels Ballhaus
Jeden Sonn- und Festtag:
Großer Festball

Goldschmidt & Co.
Inh. Hans Falkenstein
Herren- und 3317
Knaben-Bekleidung

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 3289
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof 3295
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- und Sportvereine, sowie Gewerkschaften

Im Bekleidungshaus
Leopold Mendel
kaufen 3290
Reichsbannerkameraden gut und billig

Gasthaus Garküche
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Modenhaus Ernst Schmidt
Das Kaufhaus für Jedermann
Anerkannt bewährte Qualit.

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 3293
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Fahrrad-Ulbrich
empf. sein reichhaltiges Lager in Fahrrädern und Nähmaschinen
Reparatur-Werkstatt

Das Haus für
moderne Haarpflege
ist 3296
Kurt Korbach
Damen- u. Herrenfriseur

Burgstädt

Emil Röttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 3313

Tragt Schuhe
von 3312
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Pegau

Kurt Seidel
Kirchplatz 3307
Herren- u. Damen-Bekleidung

Volkshaus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. u. freien Gewerkschaften

Markranstädt

Volkshaus Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 3328

Hartha

Richard Möbius
Stadtgeschäft
Manufaktur — Modewaren — Wäsche
Konfektion 3301

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden 3308

HOTEL ZUM SCHWAN
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
3302 Fließendes Wasser. Zentralheizung

Zwenkau

Otto Thäle & Sohn, Zwenkau
Pestalozzistr. 18, Fernsprecher 488, Girokonto Zwenkau 58
Bauunternehmungen
Hochbau — Tiefbau — Eig. Zimmerei, Sandgrube, Fuhrpark, Baumaterialien-Handlung

WALTER WEICHERT
Bauunternehmung, Zwenkau
Wasserturmstraße 20 3309 Telephon 572

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. SCHEIBNER NACHFG.
Inhaber Carl Jäh, Bahnhofstraße 33

Borna

Paul Motulsky
Das Kaufhaus für alle

Volkshaus Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

der 1929 im Gasthof zum Wolf ein Militärkonzert nach veröffentlichtem Programm mit anschließendem Ball und ladet Sie und Ihre werten Angehörigen bestens dazu ein.

Deutscher Kriegerverein Bad Lausick.
J. A.: A. Hartmann, Vorsteher.

Unsre Kameraden haben die Einladung mehr als Frotzelei aufgefaßt und weiter nicht beachtet. Inzwischen ist aber bekanntgeworden, daß in dem Kriegerverem eine größere Anzahl Mitglieder, die angeblich bei Wahlen den republikanischen Parteien ihre Stimme geben, den Vertreter des Kriegervereins, den Lehrer Hartmann, veranlaßt haben, die Einladung an das Reichsbanner ergehen zu lassen. Ob diese Annahme richtig ist, können wir leider nicht nachprüfen, da uns der Kriegerverein Bad Lausick wahrscheinlich darüber keine Auskunft erteilen wird. Uns ist aber bekannt, daß besonders in den ländlichen Bezirken noch viele Beamte, Angestellte, Arbeiter, Kleinbauern dem angeblich neutralen Kriegerverein angehören. In welchem Maß auch der Kriegerverein Bad Lausick neutral ist, beweist die schwarzweißrote Umrandung des Programms. Das sind die Parteifarben der Deutschnationalen Volkspartei und des Stahlhelms. Auch das Festlokal war nur mit den Farben der Reaktion und der Republikfeinde geschmückt.

Was bezweckte der Kriegerverein Bad Lausick mit seiner Einladung? Es wird schon so sein, wie unser Kenner der örtlichen Verhältnisse berichtet: der Kriegerverein Bad Lausick, so absurd das auch klingen mag, hat einen republikanischen Einschlag. Auch von andern Orten ist uns Aehnliches berichtet. Aber, und hier ist der Haken, diese Mitglieder wählen bei Wahlen die republikanischen Kandidaten, sind vereinzelt auch politisch und freigewerkschaftlich organisiert, aber finden nicht den Mut, zum Reichsbanner überzutreten oder haben nicht den Einfluß und das nötige Geschick, den Kriegerverein geschlossen zum Uebertritt in das Reichsbanner zu bewegen. Es ist vielleicht auch nicht bekannt, daß bei geschlossenem Uebertritt nach § 58 unsrer Satzungen gewisse Rechte eingeräumt werden. Wie dem aber auch sei, es gehört zu unsern Aufgaben, Freunde der neuen Staatsform zu gewinnen, deshalb werden wir, wenn es erforderlich ist, auch in die Kriegervereine eindringen. Wie und in welcher Form dies geschehen soll, das braucht ja nicht hier behandelt zu werden. Jedenfalls bitten wir, die Geschäftsstelle sofort zu verständigen, wenn in andern Ortsvereinen ähnliche Beobachtungen gemacht werden wie in Bad Lausick.

Aus dem Gau Halle

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Revision der Gaukasse. Bei der am 8. Januar 1930 stattgefundenen Revision der Gaukasse mußten wir wiederum feststellen, daß trotz vieler Mahnungen, die vom Gausekretariat erfolgt sind, eine ganze Reihe Ortsgruppen mit der Bezahlung der Zeitungen in Verzug geraten sind. Bei allen Revisionen, die wir bisher vorgenommen haben, mußten wir diesen Mißstand rügen. Wir appellieren an unsre gesamten Ortsgruppen, mit diesem Schlendrian im neuen Jahr endgültig Schluß zu machen.

Die Gaurevisoren.
Ch. Kaufhold, Merseburg. F. Hallupp, Halle.

Der Kreis Zeitz im Kampfe gegen die Hugenberger

Um das Ergebnis des Volksentscheids in unserm Sinne zu beeinflussen, zogen wir am Sonntag den 15. Dezember in aller Frühe mit zwei dichtbesetzten Lastkraftwagen von Zeitz aus los. In Kretzschau schloß sich ein drittes an. Der Regen floß in Strömen. Als erstes der bekannten „schwarzen" Dörfer erreichten wir Meineweh, vom Kapp-Putsch her in „gutem" Andenken bei allen Republikanern. In dem verschlafenen Neste rissen die Bewohner erstaunt die Fenster auf, als in die feierliche Stille des Sonntagvormittags plötzlich ein Hornsignal schmetterte und dann ein Kamerad mit einem Riesensprachrohr seine „Arbeit" begann. Von hier ging's über Oberkaka nach der Hochburg der Hakenkreuzler, dem Sitze des Herrn Pape, dem kleinen Landstädtchen Osterfeld. Von hier aus wird die ganze Gegend in so intensiver Weise von Pape und seinem Anhang bearbeitet, daß z. B. bei der letzten Wahl in Kleinhelmsdorf von 141 abgegebenen Stimmen die Nazis allein 92 Stimmen auf ihre Liste vereinigten. Als wir auf dem Marktplatz ankamen, wurde uns durch die Polizei die Mitteilung gemacht, daß noch Gottesdienst sei. Also warten! Schlag 11½ Uhr schlugen unsre Spielleute an und wieder begann das Sprachrohr seine Tätigkeit. Dann ging es hindurch durch die Straßen. Hornsignale, Fanfarenstöße und dann: „Volksgenossen, geht am 22. Dezember nicht zum Volksentscheid! Bleibt zu Hause! Hugenbergs Volksentscheid ist Volksverrat, Volksbetrug usw." Selbst in den umliegenden Dörfern, die von uns nicht direkt berührt wurden, sind die Mahnrufe gehört und verstanden worden. Auch der Humor kam trotz des griesgrämigen Wetters zur Geltung. Denn wenn uns ein „Rot-Front" oder „Heil-Hitler" grüßte, gab's fröhliches Gelächter bei allen Kameraden. Wie herrlich wäre die Fahrt gewesen, wenn nicht der Wettergott so offensichtlich die Hitler- und Hugenberg-AG. unterstützt hätte. Ueber Goldschau, Böhlitz und Zschorgula fuhren wir nach Schkölen (gleich Osterfeld ein kleines Städtchen). Ueberall drang bis in den äußersten Winkel die Stimme unsers Sprechers. Straßen, Gassen und Plätze bevölkerten sich im Nu trotz des strömenden Regens, und so mancher Dörfler und Kleinstädter wird zum erstenmal einen derartigen Aufzug gesehen haben. Ungunst des Wetters und der Zustand der Wege zwangen uns zu einem Umweg über Hainichen, Gösen, Eisenberg und Königshofen. Nun kamen wir an das berüchtigte Kleinhelmsdorf und das gleichfalls stark mit Nazis durchsetzte Roda-Weikelsdorf. Ueberall dasselbe Bild: Bei der Annäherung an ein Dorf hatte man den Eindruck, daß der Ort ausgestorben sei; sobald jedoch das Sprachrohr zu arbeiten begann, eilten alt und jung heraus und bestaunten neugierig die „fahrenden Gesellen". Nun hieß es eilen, denn um 14 Uhr erwarteten uns in Zeitz drei weitere Wagen, die in einem andern Winkel des Kreises arbeiteten. Durch Romsdorf und Hassel kamen wir nach Droyssig, der Heimat eines Teiles unsrer Kameraden. Hier wurde noch einmal gründliche Arbeit geleistet. Darauf verabschiedeten wir uns von dem dritten Wagen, und mit 60 Kilometer Geschwindigkeit sausten wir in Richtung Zeitz davon, denn wir hatten bereits 10 Minuten Verspätung und wollten unsre Kameraden nicht warten lassen. Freudig begrüßten wir uns in Zeitz und erfuhren, daß unsre Zipsendorfer, Sporaer und Falkenhainer Kameraden, die mit zwei Wagen eingetroffen waren, bereits in Kayna, Lindenberg, Wildenborn und vor allem in dem Hakenkreuzdorf Geußnitz mit einem schnell gebildeten Sprechchor vorbildliche Arbeit geleistet hatten. Vor allem hatte unser Kamerad Wilhelm, der auch ohne Sprachrohr sich auf 10 Kilometer im Umkreis verständlich macht, sich besonders die Großagrarier in Geußnitz vorgenommen und ihnen ob ihres volksfeindlichen Unterfangens ins Gewissen geredet. Nun ging's zum Abschluß des ganzen Unternehmens mit vier geschmückten Wagen durch die Stadt. Auf dem ersten Wagen Signalhörner und Sprachrohr, auf dem letzten den Sprechchor, die einander ununterbrochen ablösten. Scharen von auswärtigen Besuchern, die der „silberne" Sonntag nach der Stadt gelockt, dazu viel Einheimische, bevölkerten die Straßen, und allen kündete unser Zug, daß Hugenberg Volksverrat betreibt und daß das Reichsbanner auf dem Posten ist, seinem Beginnen Halt zu gebieten. In frohem Tatendrang und mustergültiger Disziplin ist die ganze Aktion begonnen und durchgeführt. Als wir uns um 16 Uhr völlig durchnäßt und mit knurrendem Magen trennten, hatten wir das befriedigende Gefühl, wieder einmal im Kampf um die Zukunft des deutschen Volkes unsre Pflicht getan zu haben.

Aus den Ortsvereinen

Beundorf. Am 29. Dezember 1929 hielt die hiesige Ortsgruppe ihre Hauptversammlung ab. Die sehr reichhaltige Tagesordnung wickelte sich, wie immer, glatt und reibungslos ab. Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls erstattete Kamerad Schreiner den Kassenbericht. Die darauf folgende Vorstandswahl endigte mit dem Ergebnis, daß der bisherige Vorstand von der Versammlung einstimmig wiedergewählt wurde, ein Zeichen, daß die Führung der Ortsgruppe in guten Händen liegt. Hierauf dankte der Erste Vorsitzende im Namen des Gesamtvorstandes der Ortsgruppe für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Namen der Vorstandsmitglieder sind folgende: Richard Kramer, 1. Vorsitzender; Karl Schreiner, Kassierer; Willi Vogt, Schriftführer; Franz Gajewski und Willi Thiele junior Beisitzer; Wilhelm Bösel und Artur Hardenberg Kassenprüfer. Nach Erledigung einiger örtlichen Fragen schloß Kamerad Kramer die Versammlung mit dem Wunsche, auch im neuen Jahre so weiterzuarbeiten wie bisher, zum Wohle unsrer deutschen Republik und seiner Farben Schwarz-Rot-Gold.

Dabrun. Am 31. Dezember fand im Restaurant Strauch unsre Hauptversammlung statt. Der Besuch war gut. Nach Entgegennahme des Geschäfts- und Kassenberichts wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und bei der Neuwahl des Vorstandes dieser in seiner Gesamtheit wiedergewählt. Nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten fand die gut verlaufene Versammlung ihren Abschluß.

Laue. Am 30. Dezember fand die Generalversammlung unsrer Ortsgruppe statt. Die Tagesordnung umfaßte den Jahresbericht, die Neuwahl des Vorstandes und Verschiedenes. Die Versammlung war gut besucht. Der Bericht des Vorstandes wurde entgegengenommen und einstimmig gutgeheißen. Bei der Neuwahl des Vorstandes ergab sich, daß völlige Uebereinstimmung darüber herrschte, daß der bisherige Vorstand die Geschäfte gut geführt hat. Er wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Unter Verschiedenes fand eine rege Aussprache statt. Für den 25. Mai 1930 feiert die Ortsgruppe ihr Stiftungsfest. Am 22. Februar soll eine Mitgliederversammlung abgehalten werden, zu der ein Referent vom Gauvorstand angefordert werden soll.

Riestedt. Auch in unserm Orte holten sich die Hugenberger beim Volksentscheid dank der Arbeit unsrer Reichsbannerkameraden eine glänzende Niederlage. Ganze 11 Prozent der Wahlberechtigten waren zur Wahlurne gegangen. Ein Wahlumschlag enthielt folgenden poetischen Erguß eines Wählers:

„Heute stehn wir vor der Zelle.
Volk, entscheide, du bist helle,
ob nein, ob ja, was ist wohl richtig?
Hugenberg macht sich bloß wichtig,
Hitler auch nicht zu vergessen,
er will die ganze Welt auffressen.
Mein Wahlrecht üb' ich trotzdem aus
und nehm' den Zettel mit nach Haus
und sage nun auf Wiedersehn,
hoch! Die Republik bleibt doch bestehn."

Schladebach. Am 4. Januar hielt in Anwesenheit des Kreisleiters die Ortsgruppe ihre Generalversammlung ab. Nach kurzen Begrüßungsworten des Kameraden Behrens gab er den Jahresbericht. Die Ortsgruppe hat im verflossenen Jahre gute Erfolge errungen. Die Mitgliederzahl konnte fast verdoppelt werden. Im Mai wurde eine Werbeveranstaltung durchgeführt, außerdem noch zwei Saalveranstaltungen. Die Monatsversammlungen hatten immer guten Besuch aufzuweisen. Der Kassierer, Kamerad Witsche, gab die Jahresabrechnung. Nur erfreuliche Zahlen konnte er nennen, denn der Kassenbestand des Vereins hat sich auch verdoppelt. Die Neuwahl brachte mit kleinen Veränderungen die alten bewährten Funktionäre in die einzelnen Aemter. Der Kreisleiter dankte den Kameraden für die geleistete Arbeit. Aeußerste Pflichterfüllung hat dem Verein diese Erfolge gebracht. Geschäftliche Angelegenheiten, wie Bundespresse, Veranstaltungen, Verfassungsfeier, brachten noch rege Diskussion.

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 2106

Volkspark 2109
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzband, Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome 2107
Albin Hentze
Schmeerstraße 24

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren, Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 2111
Original-Fabrikpreise

Schuhmacherei
Franz Schneider 2112
Lauchstädter Straße 4
Anfertig. sämtl. Maß- u. Reparatur-Arbeiten
bei billigster Preisberechnung

Paul Johne 2116
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

Möbel auf Kredit. Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in gr. Auswahl. Kleine Teilzahl.
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, 1., 2. u. 3. Etage

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 2108

Naumburg

Reserviert!

Otto Müller 2129
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren
Herrenartikel 2126

Reserviert!

Sangerhausen

Steinmetz & Pommer
Das führende Haus für Herren- und Knabenkleidung. 2294

Louis Prätzel
Pelzwaren
Hüte — Mützen
Herrenartikel

Gute Schuhwaren 2295 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 2296

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere und Weine

Werbt für unsre Bundeszeitung!

Schkeuditz

Anderssens 2290
Restaurant & Café
Bahnhofstr. 20 — Tel. 244
Verkehrslokal des Reichsbann., ff. Sternburg-Biere

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3. 2289

Wenn du nach Schkeuditz kommst, dann halte Einkehr im 2288
Restaurant und Café
Stadt Berlin
Hallesche Straße 61

Falkenberg

Kaufhaus 2118
Paul Bassin
Konfektion, Manufaktur- u. Modewaren

Düben

Kammer-Lichtspiele
Breite Straße 3
Hotel Kronprinz
Das Haus der gut. Filme

Zeitz

Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 2133
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft
Mendelsohns
Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 2124

Bauhütte Zeitz
G. m. b. H.
Mauerei - Zimmerei 2122
Dachdeckerei Steinsetzerei

Gaststätte
R. Wagner
Inhaber Max Müller
2125 Voigtstraße 17
Verkehrslok. d. organisierten Arbeiterschaft. Sitz d. Reichsbanners. Sternburg-Biere.

Kauft nur bei den Inserenten!

Merseburg

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 2113
Haushaltartikel

Adolf Thieme
Schneidermeister
Geusaer Straße 29
empfiehlt sich den 2115 Kameraden

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 2117

Eilenburg

Fitzek
Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung
Berufs- u. Sport-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe
Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
2105 Rinckartstraße 28

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
2292 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 2104
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen
Bettfedern 2102
B. Freimann
Torgauer Straße 19

Kaufe bei 2100
J. Becker
Manufaktur- und Kurzwaren
Damen- und Kinderkonfektion

Gut und billig
kaufen Sie im 2101
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Torgau

Manufaktur- u. Modewar., Damenkonfektion in reichhalt. Auswahl, bill. Preise
Fernruf 512 **Rost** Fernruf 512
Wittenberger Straße 2
Mtgl. d. Rab.-Sparvereins

Kaufhaus
Rosenthal 2128
Das Haus der Qualitätswaren

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 2119
Das Haus für Mode und Ausstattung

Schloßgarten-Hotel
2120 Fernruf 303
An der Schloßkirche
Neue Fremdenzimmer
8 Autogaragen, Mitglied des Deutschen Automobil-Klubs

Kameraden!
Kauft bei den Inserenten der Gaubeilage und verkehrt in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!